



# Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 11/2008; Zugestellt durch Post.at.

EIN BESINNLICHES  
WEIHNACHTSFEST  
SOWIE GESUNDHEIT,  
GLÜCK UND ERFOLG



WÜNSCHT  
ALLEN FRANKENBURGERINNEN  
UND FRANKENBURGERN

IHR BÜRGERMEISTER

FRANZ SIEBERER

## INHALT:

SEITE 2-3
RÜCKBLICK BÜRGERMEISTER, ...
.....
SEITE 4
JUNGBÜRGERFEIER
.....
SEITE 5
GRATULATIONEN
.....
SEITE 6
INNOVATIONSZENTRUM, WINFLIP...
.....
SEITE 7
ACHLEITNER, FRAMAG
.....
SEITE 8-9
SCHULNACHRICHTEN
.....
SEITE 10-11
FAMILIENNACHRICHTEN, ...
.....
SEITE 12-14
ALLGEMEINE INFORMATIONEN
.....
SEITE 15
FF FRANKENBURG, ...
.....
SEITE 16
SCHÜTZENVEREIN
.....
SEITE 17
RADSPORTTEAM, KZ SCHLIER
.....
SEITE 18
RECHTSANWALT DR. AIGNER
.....
SEITE 19
BILDERBOGEN
.....
SEITE 20
TERMINE/SPRECHTAGE
.....
BEILAGE: VERANSTALTUNGSKALENDER PROGRAMM GESUNDE GEMEINDE

## Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Auf den nächsten Zeilen informiere ich über die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres in unserer Gemeinde.

### BAUTÄTIGKEITEN

Mit der Verlegung des letzten Kanalrohres in Oberedt konnten wir unsere größte und auch kostspieligste Baustelle fertig stellen. In 24 Jahren wurden 80 km Rohre verlegt. Die Gesamtkosten für den Kanalbau belaufen sich auf knapp 15,5 Mio. Euro.

Auf dem neuen Gehweg nach Zipf können nun alle Fußgänger gefahrlos entlang der Landesstraße gehen.

Sehr wichtig für die Autofahrer ist die Entschärfung der Straße nach Ampflwang. Damit ist die Strecke über den Riegl nun auch im Winter sicherer befahrbar.

Unsere Nachbargemeinde Redleiten wird nun mit hochwertigem Trinkwasser aus dem Redltal versorgt. Die Wasserleitung wurde dabei gemeinsam mit unserem Abwasserkanal verlegt, was durch nur einmaliges Aufgraben zu einer Kostenreduktion für beide Gemeinden führte.

### JUBILÄUM

Im heurigen Jahr feierte der **Ordenskindergarten** der **Franziskanerinnen** Vöcklabruck das **150. Jubiläum** und unsere öffentliche **Hauptschule** feierte das **40. Jubiläum**.

### WIRTSCHAFT

Viele Frankenburger Gewerbebetriebe sind sehr erfolgreich tätig.

Hervorheben möchte ich die Firma **Framag**, welche beim Wettbewerb Austria's Leading Companies in der Kategorie „Goldener Mittelbau“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde.

Wie innovativ unsere Unternehmen sind, zeigt die mit dem Umweltpreis ausgezeichnete Erfindung „Winflip“ von **Ing. Helmut Katherl**.

## SPORT

Als Sportreferent freuen mich die großartigen Leistungen unserer Sportler natürlich besonders.

Das d&h Radsportteam (Jürgen Groß, Andreas Hammertinger, Peter Heftberger und Kurt Spalt) wurde in Ruhpolding Weltmeister im 24-Stunden-Mountainbike-Rennen.

Im Feuerwehrwettkampfsport sind wir schon einige Jahre sehr erfolgreich.

Die Sportwettkampfgruppe konnte heuer den ausgezeichneten 4. Platz bei den Weltmeisterschaften in Bulgarien erreichen.

Bewerbsgruppen der FF Frankenburg und der FF Badstuben erreichten in Freistadt jeweils einen Landessieg.

Wie gut unsere Sanitäter (Thomas Höchfurtner, Margit Malzner und Dominik Kovacs) des Roten Kreuzes sind, zeigt der 2. Platz beim Landesbewerb für Sanitätshilfe in Neuhofen an der Kreams.

Auch unser Fußballnachwuchs war im Herbst erfolgreich. Die U-10 Mannschaft des TSV wurde Herbstmeister.

Der vom TSV Sektion Ski/Rad und Laufftreff Frankenburg bestens organisierte Würfelspiellauf hat sich in nur wenigen Jahren zu einer erfolgreichen Sportveranstaltung entwickelt.

Erfreulich ist, dass viele einheimische LäuferInnen, Walker und Mountainbiker die anspruchsvolle Strecke bewältigen.



Foto: Kinder beim Zieleinlauf.

Ich wünsche allen SportlerInnen ein erfolgreiches und vor allem verletzungsfreies Jahr 2009.

## LADEGUTSICHERUNG

Es ist sehr positiv, dass in Frankenburg besonders eifrig Müll getrennt wird.

Problem bereitet jedoch die **Anlieferung von Altstoffen ins ASZ** mit Anhängern welche nicht entsprechend gesichert sind. Empfehlenswert ist, die Anhänger mit Planen abzudecken oder zu befestigen damit keine Altstoffe beim Transport verloren gehen.

Für die Marktgemeinde sind die Aufräumarbeiten von Papier u.dgl. entlang der Zufahrtsstraße zum Altstoffsammelzentrum mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

## BUCH - HOFBERG

Unser Gemeindefarzt Dr. Franz Ottinger schrieb ein sehr umfangreiches Geschichtsbuch über die einstige Burg am Hofberg. Diesen 3. Band der Edition Heimatgeschichte des Heimatvereines kann ich nur jedem Interessierten herzlich empfehlen. Erhältlich ist das Buch am Marktgemeindefarnt sowie auf allen Banken.

Am Marktgemeindefarnt ist ein eindrucksvolles Modell der Burg ausgestellt. Dieses wurde in wochenlanger Arbeit von Hr. Deggelsegger mit seinem Sohn erstellt.

## BAUSTATISTIK 2008

Heuer wurden folgende 86 Vorhaben bewilligt

Wohnhaus/Bürogebäude	1
Wohnhaus	11
Wohnhaus, Zu- und Umbau	18
Kleinbaumaßnahmen	25
Remise	4
Garage	6
Zu- und Umbau, gewerbl. Bauten	4
Lager/Gerätehalle	4
Kapelle	1
Neu- und Umbau Rinderstall	3
Baugebrechen	1
Senkgrube/nachtr. Bew. Senkgrube	4
Abbruch	2
Aufstockung Bauhof	1
Reihenhausanlage	1

## SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 19.00  
Do./Fr.: 08.00 - 10.00  
Email: [franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at](mailto:franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at)

## FOTOAUSSTELLUNG

Atemberaubende Bilder urtümlicher, weiter Landschaften Südamerikas sind derzeit im 1. Stock des Gemeindefarntes in einer Ausstellung zu sehen. Mehrmals bereiste Markus Renner die Wüsten und Küsten, die Berge und Ebenen der neuen Welt und machte beeindruckende, großformatige Fotos. Mehr Infos unter [www.markusrenner.at](http://www.markusrenner.at)

## BUDGET

Leider wird es für Gemeinden fast schon unmöglich, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen. Auch in Frankenburg haben wir trotz vieler Einsparungen 2009 einen Abgang.

Hauptgründe dafür sind die Steigerungen der Sozialhilfverband-Umlage (+ 19 %) und des Krankenanstaltenbeitrages. Ein weiterer Grund ist der Einwohnerrückgang, durch den wir weniger Ertragsanteile zugesprochen bekommen.

Wir versuchen jedoch, die Arbeit der Vereine auch zukünftig so gut wie möglich zu unterstützen.

*Ihr Bürgermeister:*

## JUNGBÜRGERINNENFEIER

Knapp **50 Jugendliche** zeigten ihr Interesse an der Einladung der Marktgemeinde und des Jugendreferates und kamen zur festlich gestalteten JungbürgerInnenfeier.



Vizebürgermeister und Jugendreferent Johann Baumann betonte in seinen Begrüßungsworten, dass der Jugend in Frankenburg

schon seit vielen Jahren ein besonderes Augenmerk geschenkt werde. Mit dem vor einigen Jahren gestarteten Jugendentwicklungsprogramm wurden viele besondere Schwerpunkte in der Gemeindejugendarbeit gesetzt und mehrere Maßnahmen umgesetzt.

Eine davon war die Wiedereinführung der JungbürgerInnenfeier, bei der den neuen Jungbürgerinnen und Jungbürgern der JungbürgerInnenbrief und die aktualisierte Landeschronik Oberösterreich, ein Geschenk von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, überreicht wird.

## AUSGEZEICHNETE LEHRLINGE

Der feierliche Anlass war für die Marktgemeinde Frankenburg auch eine willkommene Gelegenheit, ihre Lehrlinge, die hervorragende Leistungen vollbracht haben oder im vergangenen Jahr einen ausgezeichneten Lehrabschluss erreichten, zu ehren.

Bürgermeister Franz Sieberer bedankte sich bei den Ausbildern: *„In der Vergangenheit haben viele Betriebe aufgehört, Lehrlinge auszubilden, doch der Erfolg gibt denen Recht, die ausgezeichnete Facharbeiter ausbilden!“*.



Foto (von Gerhard Huber): vorne v. links: Die ausgezeichneten Lehrlinge Bernhard Degelsegger, Metallbearbeitungstechniker, Norbert Habring, Prozessleittechniker, Stefan Eggl, Maschinenbautechniker, Nicole Scherndl, Friseurin, Mathias Schwamberger, Konstrukteur, August Kinast, 3. Platz beim öö. Lehrlingswettbewerb der Tischler.

Stehend, v. links: Bürgermeister Franz Sieberer, Gemeinderat DI (FH) Josef Seyringer, Vizebürgermeister Ing. Anton Hochrainer, Gemeindervorstand Johannes Plakolm, Gemeinderat Stefan Wolkerseder, Herbert Streicher, Metallbauer, Mario Lenzeder, Maschinenbautechniker, Vizebürgermeister Johann Baumann.

Nicht auf dem Bild: Sabrina Moro, Einzelhandelskauffrau, Stefan Eder, Kunststofftechniker.

*Die Marktgemeinde gratuliert zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen und wünscht den jungen Frankenburgerinnen und Frankenburgern viel Erfolg.*

## GRATULATIONEN

*Wir gratulieren recht herzlich...*

Frau **Barbara Stenitzer**, Sonnenstraße 4, zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Universitätsstudium zur Mag.phil.

Im Zuge ihrer Diplomarbeit hat sie wertvolle wissenschaftliche Grundlagen für moderne empathische Pflege, insbesondere von Koma- und Demenzpatienten, erarbeitet. Das hat ihr in universitären Fachkreisen hohe Anerkennung eingebracht.

Aus ihrer jahrelangen Praxis als diplomierte Krankenschwester konnte Frau Mag. Stenitzer sehr nützliche Komponenten in ihre wissenschaftliche Arbeit einbringen.

Herrn **Wolfgang Neudorfer**, Friedhalbing 9, zur Sponson zum Bachelor of Science an der FH Hagenberg, Studiengang Computer und Medien-sicherheit.

Frau **Nicole Burgstaller**, Loixigen 5, zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Magisterstudium für sozialwissenschaftliche Berufe, am Management Center Innsbruck.

Herrn **Wilfried Wagneder**, Schnöllhof 16, zum abgeschlossenen Masterstudium an der FH Hagenberg, Studiengang Software Engineering.

Herrn Elmar-Rainer **Wind**, Egg 13, zur Sponson zum Dipl.-Ing. an der technischen Universität in Graz.

Herrn **Friedrich Gröstlinger**, Hofbergstraße 19, zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Universitätsstudium zum Mag.rer.nat. Studienrichtung: Physik.

Gratulationen werden nur auf Wunsch veröffentlicht.  
Gemeindeamt, Hr. Zweimüller, Tel.: 07683/5006-25

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das ASZ in der Badstraße ist während der **Weihnachtsferien** an folgenden Tagen geöffnet:

**Di. 23.12.** und **Di. 30.12.** von 07.30 - 17.00<sup>h</sup>  
**Fr. 2. Jän 2009** von 07.30 - 18.00<sup>h</sup>, Tel.: 8064

## DREI GOLDENE LEISTUNGSABZEICHEN FÜR TRACHTENMUSIK

Am Mittwoch, 5. November, fand im Atrium Bad Schallerbach die Ehrung der Goldenen Leistungsabzeichen des OÖ. Blasmusikverbandes statt.

Heuer konnten von der Trachtenmusik Frankenburg insgesamt 3 Musiker durch LAbg. Dr. Walter Aichinger (als Stellvertreter für LH Dr. Josef Pühringer) in dieser Feierstunde geehrt werden.

Das Goldene Musiker-Leistungsabzeichen absolvierte Pillichshammer Alois am Tenorhorn und das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold legten Daniel Walchetseder auf der Klarinette und Franziska Dißlbacher auf der Flöte ab.



Auch OÖBV-Präsident Mag. Josef Lemmerer, Bundes- u. Landeskapellmeister Walter Rescheneder, Landesjugendreferent Norbert Hebertinger sowie Dir. Karl Geroldinger vom OÖ. Landesmusikschulwerk beglückwünschten die Absolventen.

*Herzlichen Glückwunsch*

### IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 11/2008; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 6. März 2009**

## INNOVATIONSZENTRUM VÖCKLATAL

Die Vorteile des voll ausgelasteten Innovationszentrums Vöcklatal nutzen derzeit 15 Firmen. Hier finden Jungunternehmer die passende Infrastruktur vor und können gleich loslegen.

Firmen im Innovationszentrum Vöcklatal:

Amis Consult, Projektbegleitung  
 d + h Infrarot Wärmekabinen u. Wellnessprodukte  
 EDV-Beratung Dietmar Minnberger, flashnet  
 Luna Energiearbeit Mag Sandra Weihs  
 McUp Engineering, techn. Büro für Maschinenbau  
 SEKO Techn. Planungsbüro  
 SNB Linux und Softwarelösungen  
 Regionale Entwicklungsgesellschaft Vöcklatal  
 TB Ebner GmbH  
 Wirths Pyrosystems  
 Shiatsu Praxis Karl Jungwirth  
 Zahnarztpraxis Dr. Lalov Petjo  
 Stangl Technik GmbH  
 Johann Stallinger, ZT, Tragwerksplanungen

„Für Jungunternehmer und Neugründer ist das IZ optimal“, sagt Klaus Koberger, der seit der Eröffnung vor 4 Jahren mit seiner Firma SEKO in Frankenburg Anlagen und Maschinen konstruiert, die in Ampflwang gebaut werden. „Für mich war das IZ das entscheidende Kriterium für den Schritt zur Selbstständigkeit!“.

### NEU IM IZ: FIRMA STALLINGER



Dipl.-Ing. Johann Stallinger (links) und sein Team.

Mit 4 Angestellten führt Ziviltechniker Johann Stallinger statische Berechnungen und Tragwerksplanungen in seinem neuen Büro im Innovationszentrum durch.

## UMWELTPREIS FÜR WINFLIP

Ing. Helmut Katherls Firma Win Products wurde mit dem automatischen Fensterschließer Winflip Landessieger beim Energy Globe Award 2008 in der Kategorie Luft. Herzliche Gratulation!

Das innovative Produkt trägt nicht nur zum Energiesparen bei, es wird von Menschen mit Beeinträchtigung in geschützten Werkstätten erzeugt und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Beeinträchtigung.



Foto © GEG Agency GmbH.- Preisverleihung v.l.n.r.: Michael Gutleiderer, Ing. Helmut Katherl, Hermann Wimmer (Vizebürgermeister Wels).

### BENEFIZKALENDER DER DORFER METZGER

Kalender gibt es um diese Jahreszeit viele, doch dieser dient einem besonderen Zweck. Mit dem Erlös werden 3 Fernseher für die 3 Aufenthaltsräume im Altenheim angeschafft.

Den Kalender gibt's um 10 Euro in den beiden Geschäften der Dorfer Direktvermarkter und bei Foto Karl.

### BLUTSPENDEAKTION DER FF RIEGL

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes lädt herzlich ein zur Blutspendeaktion

**Mi. 14. Jän.** und **Do. 15. Jän.** 2009  
 jeweils von 15.00 - 20.00 Uhr  
 Ort: Gasthaus Wirt am Riegl

## ACHLEITNER + PARTNER

Renommierte Steuerberatungskanzlei eröffnet Zweigniederlassung in Frankenburg im 2. Stock der Raiffeisenbank.

Die Steuerberatungskanzlei Achleitner & Partner ist bereits seit 50 Jahren fest im Wirtschaftsraum Vöcklabruck verwurzelt und zählt zu den größten Kanzleien in Oberösterreich.

Die Kanzlei zeichnet sich vor allem durch hohe fachliche und personelle Kompetenz aus. Unabhängig von der jeweiligen Betriebsgröße werden optimale Wirtschaftslösungen ganz individuell für jeden Klienten entworfen.

Die Erstellung von Buchhaltungen, Lohnverrechnungen, Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen, Bilanzen und Steuererklärungen bilden die Eckpfeiler der Leistungen.

Neben der allgemeinen Steuerberatung hat sich Achleitner & Partner frühzeitig auf Themenschwerpunkte wie Neugründungen, Unternehmensnachfolge, Rechtsformoptimierungen sowie Beratung von Ärzten und Apotheken u.dgl. spezialisiert.

Um die Kunden bestmöglich betreuen zu können, setzte man nun einen weiteren Expansionsschritt und eröffnete am 1. Dez. 2008 eine Zweigniederlassung in Frankenburg, die von Gesellschafter-Geschäftsführer Mag. Markus Zweimüller, Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/Unternehmensberater, betreut wird.



Achleitner & Partner Steuerberatung GmbH  
Zweigniederlassung Frankenburg  
Marktplatz 2, 2. Stock  
4873 Frankenburg

Tel. 07683/20140  
Fax 07683/20141  
E-Mail: [m.zweimueller@achleitner-partner.at](mailto:m.zweimueller@achleitner-partner.at)  
oder [frankenburg@achleitner-partner.at](mailto:frankenburg@achleitner-partner.at)

## FRAMAG

Das Frankenburger Unternehmen Framag GesmbH wurde beim **Wettbewerb Austria's Leading Companies** in der Kategorie „Goldener Mittelbau“ mit dem **1. Platz** ausgezeichnet.

Ausschlaggebend für diesen Preis war der stärkste Wachstumsschub in der 30-jährigen Firmengeschichte. In den Jahren 2005 bis 2007 ist der Umsatz dieses Unternehmens um mehr als 50 % gewachsen.

Die Framag produziert Maschinenbetten (Fundamente) für Werkzeugmaschinen, Kaltkreissägen für die Metall- und Brennschneidemaschinen für die Stahlindustrie.

Diese Produkte werden je nach Sparte in Europa oder weltweit (Brennschneidetechnik) verkauft.



Foto - Preisverleihung vlnr.: Geschäftsführer PriceWaterhouseCoopers Fritz Baumgartner, Geschäftsführer Framag Wilhelm Glachs, WK-Präsident Dr. Rudolf Trauner.

## CNC-FRÄSER

zum sofortigen Eintritt gesucht

Ein entscheidender Erfolg ist die Qualität unserer Produkte. Sie können diesen Erfolg mitgestalten.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss im Metallbereich und Praxis. Kenntnisse mit Heidenhain-Steuerungen wären wünschenswert. Einsatz erfolgt in der Einzelfertigung, wobei Sie in der Lage sein sollten, ins Programm einzugreifen und kleinere Programme zu erstellen.

Bewerbungen an:  
Framag Industrieanlagenbau GmbH  
z. H. Herrn Reinhard EITER  
A-4873 Frankenburg, Neukirchner Straße 9,  
Tel.: 07683/5040-78, Fax: DW-86,  
[r.eiter@framag.com](mailto:r.eiter@framag.com)

## TECHNIKBOX FÜR VOLKSSCHÜLER



Die Überbringer der TechnikBox vlnr.:  
VOL Waltraud Vilsecker, Volksschuldirektor Dipl.  
Päd. Christian Wielander, Mag. Dietmar Zieher,  
Geschäftsführer GE Medical Systems Kretztechnik,  
Bürgermeister Franz Sieberer.

Das Interesse an den Naturwissenschaften nachhaltig zu fördern, ist in Zeiten des Facharbeitermangels in technischen Berufen besonders wichtig.

Daher entwickelte education highway im Rahmen des Wirtschaftsprogramms „Innovatives OÖ 2010“ die TechnikBox.

Mit der TechnikBox können nun die 218 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Frankenburg den Naturwissenschaften auf den Grund gehen.

Die TechnikBox enthält über 100 Experimente aus den Bereichen Luft & Töne, Wasser & Chemie, Feuer & Wärme, Strom & Magnetismus und Mechanik & Mathematik.

Sie vermittelt eigene Erfahrungen, weckt die Neugier der Kinder und fördert ihr Interesse an der Naturwissenschaft. Alle Experimente gelingen und machen den Unterricht spannend. Kinder sind von Natur aus neugierig und an den Phänomenen aus Natur und Technik interessiert.

Die Frankfurter Technologiefirma GE Medical Systems Kretztechnik förderte die Technik-Box der Volksschule Frankenburg, sowie zwei weitere für Schörfling und Vöcklamarkt.

Weitere Beiträge der Marktgemeinde Frankenburg und des Landes Oberösterreich ermöglichen nun den Frankfurter Volksschülern ein aufregendes und spannendes Forschen und Experimentieren.

## BERUFSORIENTIERUNG AN DER HAUPTSCHULE FRANKENBURG

Ein engagiertes Lehrerteam an der HS Frankenburg ist auch in diesem Schuljahr wieder sehr bemüht, die Schülerinnen und Schüler der 7. u. 8. Schulstufe bei ihrer Berufs- u. Ausbildungsentscheidung entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten zu unterstützen.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen in den verschiedenen Unterrichtsfächern (=integrierte Unterrichtsform) einen Überblick über die Berufswelt vermittelt, sie trainieren Verhaltensweisen zum Berufseinstieg in den unterschiedlichsten Schulveranstaltungen.

Die Teilnahme an der Messe „Jugend u. Beruf“ in Wels, an Bewerbungstagen im BIZ Vöcklabruck, an Schnupperstunden im AMS Vöcklabruck, am Berufsinformationstag für Mädchen mit Interesse an technischen Berufen, an der Technikralley für Mädchen, am Girls'Day, an der regionalen Bildungsmesse in Vöcklabruck und die Absolvierung der so genannten Schnupperlehre in Betrieben des Bezirkes bzw. der Schnuppertage in den BHS ergänzen die Arbeit in den Klassen.

Für die Lehrer der HS Frankenburg ist Berufsorientierung eine spannende und herausfordernde Aufgabe und es wird damit ein wesentlicher Beitrag für die richtige Berufswahl der Schülerinnen und Schüler geleistet.

## GEBÜHRENFREIE DOKUMENTE FÜR NEUGEBORENE

Seit **1. Jänner 2008** sind Dokumente, die unmittelbar **nach der Geburt eines Kindes** ausgestellt werden, sowie die dazugehörigen Anträge von allen Gebühren unter der Voraussetzung befreit, dass diese Dokumente **innerhalb von zwei Jahren** ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.

Diese Befreiung gilt auch, wenn das Kind **vor dem 1. Jänner 2008 geboren** wurde und die Ausstellung der entsprechenden Dokumente innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt.

Konkret betroffen sind **Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis** und **Reisedokumente**.



## ÖFFENTLICHE HAUPTSCHULE

Mit dem Schuljahr 2008/09 startete die Hauptschule in das 5. Jahrzehnt ihres Bestehens.

Das großartige 40-Jahr-Jubiläumfest war beim Schulforum im Oktober nochmals Thema. Hier kam eindeutig zum Ausdruck, dass Schüler, Eltern, Lehrer, Gemeindepersonal, Vereine und Unternehmer gemeinsam zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



Zurzeit werden 238 Schüler in 12 relativ kleinen Klassen unterrichtet, was Vorteile bei Disziplin und Lernerfolg bringt.

Positive Rückmeldungen von weiterführenden Schulen über die Hauptschüler bestätigen einerseits, dass in den Klassen gute Arbeit geleistet wird, andererseits, dass die Eltern sich für ihre Kinder noch viel Zeit nehmen und bereit sind, mit der Schule gut zu kooperieren. - Lernen und Schule braucht ein wertschätzendes Miteinander. In der Schulforumssitzung berichtete Herr Bgm. Sieberer, dass sich der HS-Neubau leider verzögert. Veraltete Heizung und Feuchtigkeit in manchen Bereichen des Gebäudes lassen aber ein längeres Warten nicht mehr zu.

Im Schulforum wurde auch die Schulordnung überarbeitet und speziell im Bereich „Handynutzung“ abgeändert.

Zur Unterstützung der Eltern im Umgang mit Handys sei auf die Internetseite „Handywissen.at“ hingewiesen - steht als Download zur Verfügung.

Länger diskutiert wurde über das Problem des übergroßen Verkehrsaufkommens im Schulhof vor Unterrichtsbeginn, vor allem aber nach Unterrichtschluss. Es bestehen Gefahren für die Schüler als Fußgänger oder Radfahrer.

Niemand kann und will Anordnungen erlassen, aber Eltern und Lehrer fragten sich, ob wirklich so viele Kinder chauffiert werden müssen, ob nicht etwas für Gesundheit (Bewegung) und Umwelt (Vermeidung von Abgasen und Lärm) getan werden könnte.

*Dir. Alois Hemetsberger*

### LESUNG VON GUDRUN PAUSEWANG

Am 31. Okt. 08 besuchte uns die bekannte Jugendbuchautorin Gudrun Pausewang („Die Wolke“) und las aus ihrem vielfältigen Werk.

So las sie für die ersten und zweiten Klassen lehrreiche Phantasiegeschichten vor. Die dritten Klassen hörten von Straßenkindern in Südamerika, wo die Autorin selbst jahrelang gelebt hatte.

In den vierten Klassen las sie aus ihrem Buch „Überleben“, in dem sie ihre Flucht nach dem 2. Weltkrieg verarbeitete.



Besonders beeindruckend für alle waren der Elan und die Erzählfreude der 80jährigen Autorin aus Deutschland.



Adventkränzesegnung im Turnsaal der HS durch Konsistorialrat Pfarrer Josef Sallaberger.

*Die Hauptschule wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009.*

## EHESCHLIESSUNGEN

am 11. März **Christine Hochreiner** und **Mario Johannes Grasch**, beide wh. Egg 9

am 29. März **Ingrid Wimmer** und **Stefan Ams**, beide wh. Fürth 5

am 29. März **Sandra Leitner** und **Thomas Brand**, beide wh. Klanigen 34

am 26. April **Christine Pramendorfer** und **Rrustem Kluna**, beide wh. Erlat 18

am 3. Mai **Julia Friederike Lederer** und **Thomas Preuner**, beide wh. Vordersteining 5

am 3. Mai **Birgit Pixner** und **Robert Franz Scheibl**, beide wh. Bachweg 20

am 17. Mai **Doris Elisabeth Wadl** und **Wolfgang Zweimüller**, beide wh. Neukirchner Str. 34

am 24. Mai **Elfriede Dachs** und **Hans Wolfgang Pill**, beide wh. Braunau

am 7. Juni **Ruja Goman** und **Milu Petrovici**, beide wh. Rieder Straße 19

am 21. Juni **Marianne Doppler** und **Gerhard Kinast**, beide wh. Märzigen 4

am 5. Mai **Maria Bachinger** und **Stefan Michael Strasser**, beide wh. Hoffeldstraße 4

am 12. Juli **Susanne Kritzinger** und **Christian Strasser**, beide wh. Lessigen 6

am 14. Juli **Sabine Kaltenbrunner** und **Michael Neudorfer**, beide wh. Friedhofweg 9

am 19. Juli **Angelika Moser** und **Alexander Hödl**, beide wh. Renigen 14

am 2. Aug. **Michaela Preuner** und **Stefan Josef Hötzing**, beide wh. Egg 14

am 2. Aug. **Pamela Bianca Preuner** und **Stefan Mario Schrottsberger**, beide wh. Söllnerberg 12

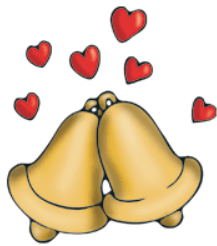
am 16. Aug. **Karin Brandmayr** und **Mario Herbert Huber**, beide wh. Lessigen 3

am 30. Aug. **Rosemarie Forstinger** und **Andreas Stallinger**, beide wh. Grünbergsiedlung 18

am 6. Sept. **Andrea Hinterleitner** und **Günther Oewaller**, beide wh. Innerleiten 32

am 6. Sept. **Karin Andrea Tschina** und **Gerhard Paul Plainer**, beide wh. Attnang

am 27. Sept. **Eva Dambauer** und **Sven Meier**, beide wh. Haslach 14



## GEBURTEN

Alexandra und Nermin Abdic, Innerhörersteig 27, eine **Hana**;

Petra und Horst Christian Berndl, Unterau 12/2, eine **Sabine Anna**;

Melanie Brem, Au 29, ein **Julian**;

Stefanie Bretbacher und Hötzing Wilhelm, Fürth 4/2, ein **Moritz**;

Barbara Brüstle und Danter Manfred, Egg 17a, ein **Paul**;  
Anna und Gerhard Eberl, Renigen 6/2, eine **Marlene**;  
Magdalena und Thomas Erlinger, Neukirchner Straße 32, eine **Hannah Sophie**;

Andrea Forstinger, Badstuben 13, ein **Alexander**;

Sara Maria Zauner und Gregor Gösselsberger, Diemröth 11, eine **Marie**;

Martina und Peter Hinke, Haslau 7/1, eine **Anna-Marie**;  
Rosemarie und Herbert Hinterleitner, Point 15, eine **Marlene**;

Michaela und Stefan Hötzing, Egg 14, eine **Luise-Maria**;

Simone und Christian Huber, Geldigen 6, eine **Lena**;  
Corinna Huber und Thomas Aigner, Fischeredt 7/2, eine **Michelle**;

Bettina Huemer und Rudolf Fraueneder, Grünbergsiedlung 19, eine **Anika**;

Marietta Kaltenbrunner, Vordersteining 2, ein **Michael Franz**;

Birgit Kienberger und Christian Jürgen Pesendorfer, Hauptstraße 46/1, ein **David**;

Christine Mairinger und Gerald Zoister, Seibrigen 7/1, ein **Jonas**;

Helga Mayrhauser und Johann Maximilian Gruber, Arbing 2/2, ein **Thomas**;

Karina Maria und Josef Moosleitner, Halt 5, eine **Julia**;  
Gabriele Wagner und Klaus Mühllechner, Badstraße 39/1, ein **Niclas**;

Sandra Pesendorfer und Breithenthaler Jochen, Schörgern 9, eine **Leni**;

Preuner Sarah und Jürgen Peter Aiterbichler, Söllnerberg 12, eine **Emely Sophie**;

Maria Regina und Maximilian Anton Preuner, Klanigen 20, eine **Emilia Sophie**;

Romana und Andreas Rager, Raitenberg 2/2, ein **André**;  
Doris Schmid und Eduard Gaisbauer, Hoblschlag 8, ein **Lukas**;

Michaela Stabauer und Manfred Schachl, Badsiedlung 9/2/7, eine **Lena**;

Manuela Stadler und Markus Weiß, Am Sportplatz 4/2, eine **Noemi**;

Melanie Winter und Manfred Schöberl, Au 45, ein **Fabian**;  
Tanja und Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Wolfsgruber, Innerleiten 56, ein **Felix**;

Eva Zweimüller, Frein 41/3, ein **Phileas**;

## VERSTORBEN sind im JAHR 2008

Aschenberger Zázilia, Badstraße 10, im 93. Lj.;  
 Mag. Bachinger Josef, Pausingerstr. 8, im 57. Lj.;  
 Barth Anna, Innerhörgersteig 24, im 86. Lj.;  
 Brandstätter Hermann, Frein 26, im 62. Lj.;  
 Burgstaller Johann, Sigmundsberg 1, im 84. Lj.;  
 Dachs Maria, Badstraße 10, im 83. Lj.;  
 Dobliger Anna, Badstraße 10, im 98. Lj.;  
 Eder Herbert, Goldbachweg 2, im 78. Lj.;  
 Ehrenfellner Franz, Brunnenstraße 10, im 72. Lj.;  
 Eichberger Berta, Grünbergsiedlg 15, im 69. Lj.;  
 Emminger Maria, Badstraße 10, im 90. Lj.;  
 Feichtinger Georg, Badstraße 10, im 80. Lj.;  
 Feusthuber Rosa Antonia, Badstr. 10, im 87. Lj.;  
 Gehnböck Adolf, Frein 19, im 84. Lj.;  
 Geisecker Alois, Innerleiten 1, im 69. Lj.;  
 Hemetsberger Georg, Fischeredt 3, im 79. Lj.;  
 Hemetsberger Johann, Unterfeitzing 12, im 69. Lj.;  
 Hochrainer Johann, Hintersteining 3, im 86. Lj.;  
 Holl Berta Katharina, Badstraße 37/1, im 72. Lj.;  
 Horvat Maria, Strattnerweg 14, im 93. Lj.;  
 Hötzing Friderika, Dorf 2, im 82. Lj.;  
 Huber Manfred, Innerleiten 51, im 50. Lj.;  
 Kinast Maria, Oberhaselbach 4, im 86. Lj.;  
 Kubinger Theresia, Badstraße 10, im 79. Lj.;  
 Leitner Romana, Badstr. 10, im 84. Lj.  
 Maringer Aloisia, Haslach 12, im 87. Lj.;  
 Mayr Anton, Erlatwaid 8, im 75. Lj.;  
 Mistelbauer Johann, Mauern 4, im 56. Lj.;  
 Moosleitner Alois, Badstraße 10, im 94. Lj.;  
 Moosleitner Rupert, Badstraße 10, im 93. Lj.;  
 Munter Doris Roswitha, Innerleiten 58, im 37. Lj.;  
 Pesendorfer Josef, Ottokönigen 27, im 77. Lj.;  
 Pillichshammer Josef, Zipfer Straße 7, im 70. Lj.;  
 Pollhammer Stephan, Badstraße 10, im 94. Lj.;  
 Preundler Josef, Fischeredt 1, im 73. Lj.;  
 Preuner Anton, Pehigen 4, im 93. Lj.;  
 Preuner Anton, Raiffeisenstraße 8, im 72. Lj.  
 Rymdzionek Maria, Badstraße 10, im 81. Lj.;  
 Scherfler Anton, Haslau 10, im 88. Lj.;  
 Schwamberger Franz, Hofbergstraße 21, im 83. Lj.;  
 Schwebach Franz Peter, Freinerhaid 3, im 55. Lj.;  
 Steiner Josefa, Badstraße 10, im 90. Lj.;  
 Zoister Berta, Oberfeitzing 5, im 74. Lj.;  
 Zweimüller Amalia, Frein 37/1, im 91. Lj.;

Stand: 05.12.2008

## HOCHZEITSJUBILÄEN 2008

### STEINERNES HOCHZEITSJUBILÄUM

Das Steinerne Hochzeitsjubiläum (67,5 Jahre) feierten **Paula und Johann Schachl**, Stifterweg 10.



### DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 18. September feierten **Frieda und Alfred Neumüller**, Au 16 ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum.



### GOLDENE HOCHZEITEN

**Bachleitner Elisabeth und Anton**, Mitterriegl 10  
**Meingassner Maria und Hermann**, Badstuben 23  
**Pillichshammer Franziska und Josef**, Marigen 3  
**Punzer Gertraud und Maximilian**, Seilergasse 6  
**Scheibl Maria und Alois**, Oberedt 10  
**Seifriedsberger Maria und Josef**, Haslach 1  
**Seiringer Theresia und Rupert**, Au 11  
**Spindler Ernestine und August**, Mitterriegl 14  
**Steinbacher Franziska und Alois**, Fischigen 7  
**Wimmer Hildegard und Alois**, Innerhörgersteig 7  
**Winter Helga und Josef**, Zipfer Straße 1

*Wir wünschen allen Hochzeitsjubilaren noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Zufriedenheit.*

## BEIHILFEN

### FERNPENDLERBEIHILFE

Diese Beihilfe wird vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung gewährt, wenn der Weg zum Arbeitsort mindestens 25 km beträgt, und dieser Weg täglich oder mindestens einmal pro Woche zurückgelegt wird.

Das jährliche steuerpflichtige Einkommen des Pendlers darf ab dem Pendlerjahr 2008 höchstens 26.000,00 Euro - zuzüglich 2.600,00 Euro für jedes Kind - betragen.

Diese Beihilfe beträgt 2008 für Entfernungen von

25 bis 49 km	194,00 Euro
von 50 bis 74 km	274,00 Euro
und ab 75 km	379,00 Euro.

Zusätzlich gibt es einen **Öko-Bonus** in der Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Beihilfe.



Dies gilt nur wenn eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde.

Das Ansuchen kann nun auch **online** ausgefüllt und abgesendet werden. ([www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at) - E-Government - Dienste - Beihilfe für Fernpendler)

Fernpendleransuchen für das Jahr **2007** müssen bis spätestens **31. Dezember 2008** eingebracht werden.

### ERHÖHUNG WOHNBEIHILFE

Mit 1. Jänner 2009 wird die maximale Wohnbeihilfe von 3 auf 3,50 Euro pro m<sup>2</sup> Nutzfläche erhöht. Bei einer Überschreitung der Einkommensobergrenze wurde eine flachere Einschleifregelung festgelegt. (€0,75 pro m<sup>2</sup> anstatt €1,-- pro m<sup>2</sup>)

Die Einkommensgrenzen werden ebenfalls angepasst:

Ein-Personen-Haushalt	€ 837,--
Zwei-Personen Haushalt	€1.134 --

Die Einkommensgrenze für Mehrpersonenhaushalte wird um 108 Euro erhöht.

Informationen über die Fernpendlerbeihilfe und Wohnbeihilfe erhalten Sie am Marktgemeindeamt bei Fr. Stallinger, Tel.: 07683/5006-23.

### HEIMFAHRTBEIHILFE

Zukünftig können sowohl Schüler als auch Lehrlinge, wenn sie für Ausbildungszwecke in einer Zweitunterkunft (Internat, Heim...) untergebracht sind, eine Heimfahrtbeihilfe erhalten.

Diese Beihilfe wird rückwirkend ab 1. September 2002 gewährt.

#### Voraussetzungen:

\* Es besteht Anspruch auf Familienbeihilfe.

\* **SCHÜLER/INNEN:**

Der/die SchülerIn besucht als ordentlicher Schüler eine öffentliche bzw. eine mit Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Schule im Inland oder im grenznahen Gebiet im Ausland.

\* **LEHRLINGE:**

Der Lehrling steht in einem gesetzlich anerkannten Lehrverhältnis bzw. die Ausbildung erfolgt nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz (Lehrlingsstiftung) oder gemäß dem Berufsausbildungsgesetz (Vorlehre).

\* Der kürzeste Weg zwischen der Wohnung im Inland und dem Zweitwohnsitz ist mindestens 2 km lang (gilt nicht für Behinderte).

\* Es kann keine unentgeltliche Beförderung in Anspruch genommen werden.

Die Heimfahrtbeihilfe/Fahrtenbeihilfe beträgt je nach Entfernung zwischen der Wohnung im Hauptwohnsitz und der Zweitunterkunft zwischen 19 und 50 Euro monatlich.

**Anträge liegen beim Wohnsitzfinanzamt** (z.B. Finanzamt Vöcklabruck) auf.

## BÜRGERPORTAL

### BEHÖRDENWEGE ONLINE ABWICKELN

#### Die Vorteile:

- \* *papierlose Abwicklung*
- \* *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
- \* *Wassermählerablesedaten selber erfassen*

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.



## DIE WINTER-HIGHLIGHTS MIT DER OÖ FAMILIENKARTE

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Familienschitage**

Die Familienschitage dieser Wintersaison finden am 10. und 11. Jänner 2009 ("Spaß im Schnee") bzw. am 24. und 25. Jänner 2009 ("Snow & Fun") statt.

Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken ab 4. Dezember 2008, 8.30 Uhr, gegen Abgabe des im Familienjournal abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte, erhältlich.

Eine Übersicht über die Schigebiete und die Preise finden Sie im OÖ Familienjournal und auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

- **Märchenadvent auf der Hirschalm**

Einstimmen auf Weihnachten abseits von Trubel und Hektik! Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 7,20 Euro für die ganze Familie inklusive einer Pferdeschlitten- oder Skidoofahrt an den Adventwochenenden jeweils Samstag und Sonntag! Nähere Informationen finden Sie im OÖ Familienjournal und auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

- **"Erziehung ist (k)ein Kinderspiel"**

Tips und Familienreferat legen einen Erziehungsratgeber auf.

Mit der OÖ Familienkarte kostet der Erziehungsratgeber nur 11,90 Euro (statt 14,90 Euro) und kann bei Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/785955, oder per Mail [erziehungstipps@tips.at](mailto:erziehungstipps@tips.at), bestellt werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



GFF reorganisierte bei der Jahreshauptversammlung seine Arbeitsgruppen, um die Kommunikation zwischen den Teams zu verbessern. Ab März 2009 treffen sich alle Teams jeweils am 1. Donnerstag im Vierteljahr, um über Fortschritte zu berichten und neue Projekte zu planen. In der Zwischenzeit arbeiten die Projektteams selbstständig.

## LAUFENDE UND NEUE PROJEKTE

Mit der Marktgemeinde wird weiterhin am Projekt Marktplatz gearbeitet. 2009 sind weitere Initiativen geplant, den Gehweg zum Botanischen Garten durchgängig zu machen. Der Weg zur Riesn wird wieder hergerichtet.

## GFF-MESSESTAND AM MARTINI-KIRTAG

Der Ortsentwicklungsverein präsentierte sich mit seinen bisherigen Leistungen am Martini-Kirtag. Neue Ideen und Vorschläge waren gefragt.

## GFF BROSCHÜRE

Beim Martini-Kirtag wurde eine GFF-Broschüre verteilt, die die Besucher über die ziemlich umfangreichen bisherigen Aktivitäten des Ortsentwicklungsvereins informiert.



## MARTINI-PREISSCHNAPSEN

51 Teilnehmer hatte das GFF-Preisschnapsen beim Preunerwirt, das Günther Oewaller organisierte. Monika Frickh und Maria Rinnenbacher sammelten sehr schöne Preise bei den Frankenburgern Betrieben.

*Herzlichen Dank!*

Geschäftsstelle des Ortsentwicklungsvereins  
„GEMEINSAM für Frankenburg“, c/o Marktgemeinde,  
Martina Heindl, Tel. 07683/ 5006 – 35  
E-Mail: [martina.heindl@frankenburg.ooe.gv.at](mailto:martina.heindl@frankenburg.ooe.gv.at)

## ZU VERMIETEN

### GROSSZÜGIGE WOHNUNG IM ZENTRUM VON FRANKENBURG ZU MIETEN

Sonnige große Wohnung mit Blick auf das Altenheim. Der gesamte erste Stock umfasst ca. 180 m<sup>2</sup> mit 7 Zimmern, 1 Küche, 2 Badezimmern, 1 WC, Loggia und großes Vorhaus.

Das weitläufige teilmöblierte sonnige 29 m<sup>2</sup> große Wohnzimmer mit Balkontür ladet auf die große Loggia ein.

Ein großer Dachboden, sowie zwei Kellerräume bieten ausreichend Platz für Dinge des nichtalltäglichen Gebrauchs.

Die Benützung des kleinen Gartens ist inbegriffen.

Miete €580,00 + Betriebskosten.

**Anfragen** an Tel.-Nr.: 03622/52188.

### PRIVAT-WOHNUNG ZU VERMIETEN FREI AB: 01. FEBRUAR 2009

63 m<sup>2</sup>, KÜ, WZ, SZ, KZ, Balkon, Garten,  
Dachboden €400,-- (plus Gas- u. Stromk.)

Ansprechpartner: Frau Preis, Au 3,  
Tel.-Nr.: 0699/12261080.

## ARBEITSMARKT

### TISCHLER(IN) ODER TISCHLERHELFER(IN) ZUM SOFORTIGEN EINTRITT GESUCHT.

Bewerbungen an Tischlerei Gerfried Lohinger,  
Haselbachstraße 13, Frankenburg a.H.  
Tel.: 0664/2666076.

\*\*\*\*\*

### AB MÄRZ 2009: KÖCHIN/KOCH GESUCHT

20 - 30 Stunden/Woche (auch im Service)  
Informationen unter:  
Tel.-Nr.: 0664/2666076.

## WIR BEWEGEN-BALL

Im Kulturzentrum fand im Herbst der erste Ball mit und für Menschen mit Beeinträchtigungen statt.

Für hervorragende Tanzmusik und Big Band Sound sorgte das Frankfurter Tanzorchester unter Leitung von Musikschuldirektor Mag. Josef Scherhamer.

Erlebnisse „im ganz normalen Leben“ bietet der Integrative Natur-, Sport- und Freizeitverein „Jung Leben“ (www.jungleben.at) seinen Mitgliedern und veranstaltete daher mit der Marktgemeinde Frankenburg diesen Ball.

2009 wird der Ball am 31. Oktober stattfinden.

## TERMINE + VORSCHAU 2009

### SPRECHTAG

**SCHENKUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT**  
So., 28. Dez. 2008, 09.00 - 11.00<sup>h</sup>, Gasthaus Preuner

Adress- und Namensänderungen beim Sprechtag bekannt geben.

### FRANKENBURG TANZT

Di., 27. Jänner, 19.30 Uhr, Gasthaus Preuner

Vom HipHop bis zum Country-Line-Dance, vom modernen Jazztanz bis zum Faschingsgardetanz, vom Kindervolkstanz bis zum Seniorentanz, vom Bergknappentanz bis zum Schuhplattler wird die gesamte Frankfurter Vielfalt zu sehen sein.

Der Heimatverein lädt herzlich zu dieser Tanzveranstaltung ein und empfiehlt, sich rechtzeitig Karten zu sichern. **Nur Vorverkauf.** Bei Raiffeisen um 9 Euro (Raiffeisen Jugend- und Aktivclub 8 Euro). Keine Abendkassa!

\*\*\*\*\*

### INTERNATIONALER ORF FRÜHSCHOPPEN

So., 8. März, 10.00 Uhr, Kulturzentrum

Die Volkstanzgruppe lädt zu einem internationalen ORF-Frühshoppen mit Walter Egger ein. Mitwirken werden u.a. die Marktmusikkapelle, Trachtenmusikkapelle, Frankfurter Dreigesang, Karin Seiringer auf der Steirischen und der Singkreis der Volkstanzgruppe.

## FEUERWEHR-SPORTWETTKAMPFGRUPPE FRANKENBURG

### 4. PLATZ BEI DEN WELTMEISTERSCHAFTEN

Vom 09. bis 14. September bildete die Sportwettkampfgruppe Frankenburg das österreichische Nationalteam für die Weltmeisterschaften der Feuerwehr Sportwettkämpfe in Sofia / Bulgarien.

Ziel der Teilnahme war auch - unter den großteils professionellen Nationalmannschaften aus 14 Ländern - den jungen Nachwuchsathleten Wettkampfpraxis zu verschaffen.

Damit sollte der Aufbau für das nächstjährige Highlight, die Feuerwehr-Olympiade in Ostrava/Tschechien 2009, weiter vorangetrieben werden.

Dass der Weg dorthin stimmt, beweist der tolle 4. Platz im Nasslöschangriff. Mit diesem Ergebnis waren die Frankenburger beste Amateurmansschaft und konnten damit in Sofia die rot-weiß-roten Farben äußerst erfolgreich vertreten.

Für diesen einzigartigen Sport wird natürlich ständig auch Nachwuchs gesucht. Junge, ehrgeizige Burschen sind jederzeit willkommen.

Das Team würde sich sehr freuen, interessierte Leute am Trainingsgelände hinter dem ASZ begrüßen zu können.

Trainingstermine, Wettkämpfe und weitere Infos sind unter anderem im Internet unter [www.feuerwehrsport.at](http://www.feuerwehrsport.at) zu finden.



Foto vlnr.: Mairinger Thomas (FF Riegl), Seiringer August (FF Badstuben), Preundler Thomas (FF Badstuben), Waldhör Rudi (FF Frankenburg), Eggl Florian (FF Raitenberg), Leitner Alexander (FF Raitenberg), Preuner Alois (FF Badstuben) und Gasselsberger Anton (FF Hörgersteig).

Sitzend vlnr.: Mairinger Phillip (FF Riegl), Aschenberger Erich (FF Badstuben), Hötzingler Stefan (FF Hörgersteig), Dachs Karl (FF Badstuben), Reisenberger Thomas (FF Hörgersteig), Huber Christian (FF Pehigen), Preundler Phillip (FF Badstuben).

Nicht am Bild: Medizinalrat Dr. Franz Ottinger

\*\*\*\*\*

## BÜCHEREI FRANKENBURG

### WEIHNACHTSAKTION: „DIE GUTE TAT“

Daniela und Melanie, zwei Mädchen aus dem Innviertel, beide im Rollstuhl, stellen ihr Buch vor: „Mellimaus unterwegs: Psst...und weg“. Bei uns erhältlich um nur €12,50

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag jeweils 17 - 19 Uhr

#### Leihgebühr:

Erwachsene: Buch/Woche 30 Cent  
Jahresabo 15 Euro  
Kinder: 3 Wochen frei,  
ab 4. Woche – Buch/Woche 10 Cent

Das Team der öffentlichen Bücherei freut sich über Ihr reges Interesse und Ihren nächsten Besuch.

## ROTES KREUZ

### 2. BEIM LANDESWETTBEWERB

Die Frankenburger Bewerbungsgruppe (Thomas Höchfurtner, Margit Malzner, Dominik Kovacs) konnten beim Sanitätshilfe-Landesbewerb in Neuhofen an der Krems den 2. Rang erreichen.

*Herzlichen Glückwunsch*

## SCHÜTZENVEREIN

### PREISSCHIESSEN

156 Teilnehmer stellten beim Preisschießen des Schützenvereines für Interessenten und Hobby-schützen, das vom 6. – 9. November 2008 im Schützenlokal im Freibadgebäude stattfand, ihr Können im Zielsport unter Beweis.

In den verschiedenen Klassen gab es spannende Duelle, wobei die Platzierungen teilweise in letzter Minute entschieden wurden.

Bei der Siegerehrung, an der auch Bürgermeister Franz Sieberer und Vize-Bürgermeister und Jugendreferent Kons. Hans Baumann teilnahmen, konnte Oberschützenmeister Gerhard Diewald an die Bestplatzierten schöne Preise überreichen.

Der Schützenverein dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich, dass das Interesse am Preisschießen jährlich steigt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützt haben.

*Wer hat Lust auf den Schießsport?*

Wer Lust auf diesen Sport bekommen hat, ist bei den Frankfurter Schützen herzlich willkommen. Das Training findet jeden Freitag (für die Jugend ab 17.15 Uhr und für die Erwachsenen am Abend) statt.

Es besteht auch die Möglichkeit für Firmen, Vereine, Stammtische und andere Gruppen einen Schießabend zu organisieren, bei dem die Treffsicherheit bei einem gemütlichen Beisammensein unter Beweis gestellt werden kann.

Anfragen richten Sie bitte an OSCHM Gerhard Diewald (Tel. 0676/9414820).

Die **Sieger** des Preisschießens 2008:

- Jugend:*           **1. Magdalena Raab**
- Damen:*           **1. Margarete Brandstätter**
- Herren:*           **1. Andreas Gruber**
- Mannschaft:*   **1. Jagd 1**  
Günther Aiterbichler,  
Anton Seifriedsberger,  
Manfred Streicher

### 1. ASVOÖ VERGLEICHSWETTKAMPF 2008

Heuer fand im November zum ersten Mal ein Vergleichswettkampf unter dem Dachverband ASVOÖ statt. Oberösterreichs Schützen, die dem Dachverband angehören, kämpften in Linz am Landesschießstand um die Medaillen dieser Veranstaltung.

Für den Schützenverein Frankenburg war diese Veranstaltung wieder sehr erfolgreich:

*Jungschützen männlich, frei stehend, 40 Schuss*

3. Rang: Patrick Diewald (370 Ringe)  
7. Rang: Roland Pichler (361 Ringe)  
8. Rang: Markus Ziegler (356 Ringe)

**Als Mannschaft belegten die drei Jungschützen den 1. Rang.**



Foto vlnr.: Landesfachwart Kerschbaumer Horst, Ziegler Markus, Diewald Patrick, Pichler Roland.

*Jugend I weiblich, stehend aufgelegt, 20 Schuss*

**1. Rang: Anna Renetseder** (192 Ringe)

*Jugend II männlich, stehend frei, 20 Schuss*

13. Rang: Christoph Holl (148 Ringe)

*Jugend II weiblich, stehend frei, 20 Schuss*

**1. Rang:**  
**Nicole Diewald**  
(183 Ringe)







## UNGLAUBLICHE SAISONBILANZ FÜR DAS D&H RADSPORTTEAM!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, bei der rund 60 Mitglieder, Freunde und Sponsoren anwesend waren, präsentierte Obmann Wolfgang Hammeringer beeindruckende Zahlen der abgelaufenen Saison:

Seit Gründung im Jänner 2008 stieg die Zahl der Mitglieder auf 49 Personen. Die Renngruppe erzielte 75 Platzierungen, 50 unter den Topten und davon 17 auf dem Podest. Darüber hinaus wurde das d&h Radsportteam Weltmeister im 24h-Mountainbiken und belegte zwei dritte sowie einen vierten Platz bei der 24h-Europameisterschaft. Überaus positiv startete auch die Laufgruppe des Vereins, welche ihre Fortsetzung in Form von Langsamlauftreffs in den Wintermonaten findet.

Auch am Frankfurter Ferienspaß beteiligte sich der Verein – über 30 Kinder nahmen am Geschicklichkeitsfahren mit viel Freude teil. Ebenso wird der Verein am Frankfurter Adventmarkt mit einem Standl vertreten sein.

„Du schaffst was Du willst!“ war das Thema von Wolfgang Fasching bei seinem Vortrag am Ende der Jahreshauptversammlung. Und genau an diese Worte hat sich der Verein 2008 auch gehalten.

Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren für die Treue und die Unterstützung auch im nächsten Jahr!



Das jüngste Mitglied und zugleich Wolfgang Faschings größter Fan – Simon aus Neukirchen.

„Iwü amoi bessa wern wie er!“ – Du schaffst was Du willst!

## ARGE SCHLIER

Weit größer als bisher angenommen waren die Auswirkungen des geheimen NS-Rüstungsbetriebs Schlier auf die Bevölkerung von Zipf und Umgebung.

Das stellte sich erneut bei den Ausstellungen der Arbeitsgemeinschaft Schlier in den Hauptschulen von Neukirchen und Frankenburg heraus, die von der ARGE Schlier während der Kirtage organisiert wurden.

Von den unfassbaren und menschenverachtenden Vorgängen im Zuge der nationalsozialistischen Rüstungspolitik zwischen 1943 und 1945 zeigten sich überraschend viele junge Menschen betroffen. Ältere Mitbürger berichteten von ihren Erlebnissen in Zusammenhang mit dem Bau der Raketentriebwerkstestanlage. Einige schilderten, wie sie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der KZ-Häftlinge miterlebten.

### SCHLIER WIRD DOKUMENTIERT

Die umfassende und wissenschaftlich präzise Dokumentation dieses dunkelsten Abschnitts unserer Geschichte ist derzeit die Hauptaufgabe der ARGE Schlier.

Beiträge in Form von Zeitzeugenberichten, Relikten, Fotos oder Dokumenten aus dieser Zeit werden unter [arge@schlier.at](mailto:arge@schlier.at) entgegen genommen.

Neben der Erhaltung und geordneten Zugänglichkeit der Bunker- und Stollenanlagen in Zipf sind Information und Bewusstseinsbildung die Hauptziele der Arbeitsgemeinschaft.

Zu lange wurden die Vorgänge in unserer nächsten Umgebung verschwiegen. Gegen das Vergessen richtet sich die Arbeit der ARGE Schlier, sie dient zur Mahnung und zu einem würdigen Gedenken der Opfer der NS-Herrschaft.

Schlier ist ein Teil des Leader-Projekts „Geschichte-Erlebnis-Park Hausruckwald Vöcklatal“ und deckt darin die Zeitgeschichte ab.

Mehr unter: [www.schlier.at](http://www.schlier.at)



Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



## PFLICHT ZUR SCHNEERÄUMUNG UND STREUPFLICHT

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO sind Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Glatteis zu bestreuen. Wer nicht streut, dem drohen Geldstrafen bis zu €72,--. Rutschen Fußgänger vor Ihrem Haus am Gehsteig auf Schnee oder Glatteis aus, drohen Folgen wie Schadenersatzklagen oder auch gerichtliche Strafanträge.

Überblick über die wichtigsten Regeln und Pflichten:

- Pflicht zur Schneeräumung gilt nicht nur, wenn der Gehsteig direkt vor der Haustür liegt.
- Ist die nächst gelegene Gehsteigkante weniger als 3 m von Ihrer Grundstücksgrenze entfernt, muss dort ebenfalls geräumt und gestreut werden. Liegt der Gehsteig weiter weg als 3 m, ist die Räumung Sache des Straßenerhalters.
- Ist kein Gehsteig vorhanden, muss 1 m Fahrbahnbreite für die Fußgänger schnee- und eisfrei gehalten werden.
- Die Verpflichtung, den Gehsteig zu räumen, besteht unabhängig davon, ob auf dem Grundstück ein Gebäude steht oder nicht. Ausnahme: Eigentümer unbebauter land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften sind von der Gehsteigräumspflicht befreit.
- Besonders starker Schneefall und dauernder Eisregen: Hier darf man von Hauseigentümern nicht erwarten, dass der Gehsteig ständig eisfrei gehalten wird. Eine ununterbrochene Schneeräumung und Streuung ist nicht zumutbar. Beachten Sie jedoch, dass eine Streuung in kurzen Intervallen sehr wohl gefordert wird.

**Vorsicht:** Wer den Schnee vom Gehsteig auf die Fahrbahn schaufelt, riskiert Geldstrafen bis zu €726,--, wenn dadurch die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern gefährdet wird. Zusätzlich können auch noch die Kosten für die Entfernung der verursachten Verunreinigung gefordert werden!!!

Ferner muss auch der durch einen Schneepflug auf den Gehsteig verbrachte Schnee von Ihnen entfernt werden!

Wird die Streupflicht durch Vertrag an Dritte (z.B. Reinigungsdienst) übertragen und erfüllt dieser die Aufgabe nicht ordnungsgemäß, so ist, wenn ein Fußgänger ausrutscht und sich verletzt, dieser Dritte für den Schaden verantwortlich.

Sollten Sie Fragen zu der betreffenden Schnee- und Streupflicht haben oder als Rutschopfer Verletzungen davongetragen haben, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten, aber verletzungsfreien Rutsch ins Jahr 2009.*

### **AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft**

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis  
Tel. 07752/83 533, Fax: DW - 44  
E-mail: [rechtsanwalt@dr-aigner.at](mailto:rechtsanwalt@dr-aigner.at)

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck  
Tel. 07683/60 366, Fax: DW - 77  
E-mail: [office@ra-aigner.at](mailto:office@ra-aigner.at)

# JAHRESRÜCKBLICK IN BILDERN



Tag der Sonne am 16. Mai 2008.



Tanzaufführung von Schülerinnen im Rahmen der 40-Jahr-Feier unserer öffentlichen Hauptschule.

\*\*\*\*\*

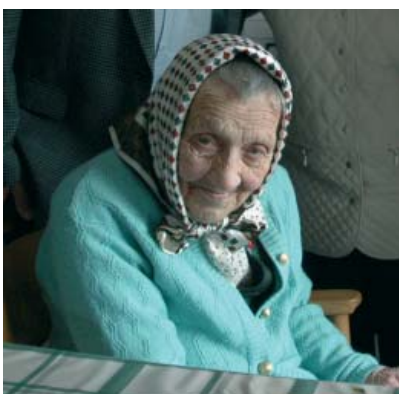


Frankenburger Quellwasser auch in Redleiten.



150 Jahre Kindergarten der Franziskanerinnen.

\*\*\*\*\*



**Anna Hagler** feierte ihren 102. Geburtstag.



**11.11.** Bürgermeister Franz Sieberer übergibt den Schlüssel an das Prinzenpaar.



**Städtepartnerschaft** mit der kanadischen Stadt Vernon. Zwei Frankenburger in Kanada. Günther Zierler (rechts) zeigt Manfred Trenker das Schild mit den Partnerstädten.

## TERMINE - SPRECHTAGE - FÜR DAS JAHR 2009

### MÜLLABFUHRTERMINE

#### Für den Bereich westlich der Redl:

Do. 29. Jänner, 26. Februar, 26. März, 23. April,  
**Di. 19. Mai**, Do. 18. Juni, 16. Juli, 13. August, 10. September,  
8. Oktober, 5. November, 3. Dezember, 31. Dezember;

#### Für den Bereich östlich der Redl:

Do., 15. Jänner, 12. Februar, 12. März, 9. April, 7. Mai,  
4. Juni, 2. Juli, 30. Juli, 27. August, 24. September,  
22. Oktober, 19. November, 17. Dezember;

### MUTTER- BERATUNG

Die Mutterberatung findet jeden  
4. Donnerstag im Monat, ab 13.45  
Uhr, im Musikschulgebäude,  
Erdgeschoss, statt.

#### Termine für 2009:

22. Jänner, 26. Februar, 26. März,  
23. April, 28. Mai, 25. Juni,  
Juli entfällt, 27. August,  
24. September, 22. Oktober,  
26. November, Dezember entfällt

## GERICHTSTAGE

Die **Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtsangelegenheiten** für das Jahr 2009 finden im Amtsgebäude des **Bezirksgerichtes Vöcklabruck**, Öttlstraße 12, Telefon: 05/7601 240, jeden **Dienstag** von **8.00 - 15.30 Uhr** statt.

Vorsprachen sind beim Senatsvorsitzenden (Richter) in Arbeits- und Sozialrechtssachen jeden **ersten und dritten Dienstag** pro Monat in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr möglich.

### Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

#### **Sprechstunden:**

**Di. - Fr. von 08.00 - 10.00 Uhr**  
sowie nach Terminvereinbarung  
beim Pensionistenheim

Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5  
Tel.: 07682/39527, Frau Schiemer  
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

#### **IMPRESSUM:**

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 11/2008; Auflage: 2.000; Fotos: © Privat.  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 6. März 2009**

## S P R E C H T A G E

**SVA der Bauern:** (jeden 1. Donnerstag im Monat) in Vöcklabruck (Bezirksbauernkammer); Terminvereinbarung wird empfohlen!  
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr:

07.01. (Mittwoch)	02.04.	02.07.	01.10.
05.02.	07.05.	06.08.	05.11.
01503.	04.06.	03.09.	03.12.

### **PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT**

Die **Sprechtage** finden in **Vöcklabruck**

jeden **Montag und Mittwoch**,  
jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

bei der **Außenstelle der OÖ. GKK**, Ferdinand-Öttl-Str. 15,  
Tel.: 05/7807-363900, statt. Terminvereinbarung wird erbeten!  
Web: <http://www.pensionsversicherung.at>

### **Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau**

Die Sprechstage finden im **Volksheim Ampflwang** am 14.05. und 15.10., jeweils von 09.00 - 12.30 Uhr, statt.  
Auskünfte unter der Tel.: 0316/330-333.

## Sportliche Veranstaltungen

### Naturfreunde-Winterprogramm

#### **Silvesterwanderung auf den Hengst**

mit Einkehr beim Wirt z'Feitzing  
Mittwoch, 31. Dezember, TP: 12 Uhr, Schulparkpl.  
Ausk.: Adi Watzl (☎ 8760)

#### **Einsteiger-Schitour**

Termin wird kurzfristig je nach Schneelage bekannt  
gegeben

Ausk.: Josef Holl (☎ 8068)

#### **Schitour Totes Gebirge - Stubwieswipfel**

Schöne, nicht überlaufene Schitour auf einen ein-  
drucksvollen Gipfel im Bereich der Wurzeralm  
Sonntag, 4. Jänner, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz  
Ausk.: Johann Nussbaumer (☎ 0650/2499452)

#### **Schitour Totes Gebirge - Goßer Tragl**

Bad Mitterndorf - Tauplitzalm Aufstieg 1.400 HM  
Samstag, 31. Jänner, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz  
Ausk.: Loisi und Leo Groß (☎ 7855)

#### **Schitour Haller Mauern - Rosskar - Hexenturm**

Sonntag, 29. März, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz  
Ausgangspunkt Hengstpass  
Ausk.: Rosi Aschenberger (☎ 8504)

#### **Eisstockschießen**

Termine je nach Eistauglichkeit  
Ausk.: Franz Seiringer (☎ 7324)

#### **Naturfreunde-Schmeisterschaft**

Termin wird ebenfalls gesondert bekanntgegeben.  
Ausk.: Helmut Hammertinger (☎ 8651)

#### **Kinder-Schi- und Snowboardkurs des TSV Sektion Schi**

für Kinder von 6 - 15 Jahre  
Samstag, 27. Dezember 2008  
Sonntag, 8. Februar 2009  
Nähere Auskünfte und  
Anmeldungen bei Hannes Plakolm (☎ 8266)

#### **Schi-Orts- und Feuerwehr-Meisterschaft**

Termine werden noch bekannt gegeben

## Gesunde Gemeinde

Auch 2009 wird das Kursangebot im Rahmen der  
sehr erfolgreichen Aktion „Gesunde Gemeinde“  
fortgesetzt. Das genaue Programm wird wieder in  
separaten Aussendungen veröffentlicht.  
Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeits-  
kreises, Frau Sonja Stallinger am Marktgemeindeamt  
(☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

## Allgemeine Hinweise

### **Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:**

Montag bis Freitag ..... 8 - 12 Uhr  
Dienstag ..... 16 - 19 Uhr

### **Sprechtag des Bürgermeisters**

Dienstag, Donnerstag und Freitag: ..... 8 bis 10 Uhr  
Dienstag: ..... 16 bis 19 Uhr

### **Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr ..... 8222  
bei Nichterreichbarkeit Notruf ..... 122  
Polizeiinspektion Frankenburg ..... 05 9133 4164  
bei Nichterreichbarkeit Notruf ..... 133  
Rettung ..... 07672/28144  
bei Nichterreichbarkeit Notruf ..... 144

### **Öffnungszeiten JUZ (Jugendtreff)**

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes  
jeden Freitag und Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

### **Meldeschluss für das nächste Quartal:**

**6. März 2009**

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)  
E-Mail: raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at

# Frankenburger Veranstaltungs- kalender



## Jänner - März 2009

Ein Service des  
**KULTURREFERATES**  
der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

## Jänner

### Faschingsball

Samstag, 3. Jänner, 14 Uhr, Gh. Preuner  
Veranstalter: Pensionistenverband

### Ball der Landwirtschaft

Montag, 5. Jänner, 20 Uhr, Gh. Preuner  
Veranstalter: Ortsbauernschaft

### Sprechtag für Seniorinnen & Senioren

Mittwoch, 7. Jän., 10.30 Uhr, Gh. Schrattenecker  
Veranstalter: Seniorenbund

### Seniorenmesse

Donnerstag, 8. Jänner, 8 Uhr, Pfarrkirche  
Veranstalter: Seniorenbund

### Blutspendeaktion der FF Riegl

Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Jänner,  
jeweils 15 bis 20 Uhr, Gh. „Wirt am Riegl“

### Steinger-Maskenball

Freitag, 16. Jänner, 20 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: FF Steining

### Die Kraft unserer Gedanken

Vortrag von Marianne Hofer-Pühringer  
Montag, 19. Jänner, 20 Uhr, Pfarrsaal  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

### Mutterberatung

Donnerstag, 22. Jän., ab 13.45 Uhr, LMS-Gebäude

### Basar für Erstkommunion und Firmung

Samstag, 24. Jänner, Pfarrheim  
Annahme: 9 - 12 Uhr, Verkauf: 12 - 15 Uhr  
Veranstalter: Katholische Frauenbewegung

### Kindermaskenball

Sonntag, 25. Jänner, 14 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: Kinderfreunde und SPÖ

### Frankenburg tanzt

Dienstag, 27. Jänner, 19.30 Uhr, Gh. Preuner  
Veranstalter: Heimatverein



## Februar

### Jahreshauptversammlung Seniorenbund

Montag, 2. Februar  
Ort und Zeit werden gesondert bekannt gegeben.

### Riegler Maskenball

Freitag, 6. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: FF Riegl

### Stressabbau mit Kinesiologie

Vortrag von Renate Konrad  
Montag, 9. Februar, 20 Uhr, Pfarrsaal  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

### Musikerball mit Ballkonzert

Samstag, 14. Feb., 20 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

### Elferrats-Sitzungen

Freitag und Samstag, 20. und 21. Februar  
jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: Faschingsverein

### LON IV

### Gitarren-Workshop für Fortgeschrittene

Freitag und Samstag, 27. und 28. Februar  
Anmeldung bis 9. Februar bei Maria Kinast (☎ 8132)  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

### Mutterberatung

Donnerstag, 26. Feb., ab 13.45 Uhr, LMS-Gebäude

## März

### Sprechtag für Seniorinnen & Senioren

Mittwoch, 4. März, 10.30 Uhr, Gh. Schrattenecker  
Veranstalter: Seniorenbund

### Seniorenachmittag

Vortrag „Erben und Vererben“  
von Dr. Franz Gumpenberger  
Donnerstag, 5. März, 14 Uhr, Pfarrsaal  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

### Jahreshauptversammlung Siedlerverein

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, Gh. Losmann

### „Lieber einen Mann, als gar keinen Ärger“

Schwank der Theatergruppe Frankenburg im Pfarrsaal  
Samstag, 7., 14. und 21. März, jeweils 20.00 Uhr  
Sonntag, 15. März, 14.00 Uhr  
Freitag, 20. März, 20.00 Uhr

### ORF-Frühschoppen

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, Kulturzentrum  
Veranstalter: Volkstanzgruppe

### Seniorenmesse

Donnerstag, 12. März, 8 Uhr, Pfarrkirche  
Veranstalter: Seniorenbund

### Öffentliche Gemeinderatssitzung mit Bürgerfragestunde

Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

### Christentum-Islam im Dialog

mit den Referenten Dr. Stefan Schlager und  
Dipl.-Päd. Moussa Al-Hassan  
Montag, 16. März, 20 Uhr, Pfarrsaal  
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

### Buchpräsentation

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr, Gh. Preuner  
Veranstalter: Heimatverein

### Sozialsprechtag

Donnerstag, 19. März, 16 Uhr, Gh. Losmann  
Veranstalter: Seniorenbund

### Männertag

Sonntag, 22. März, 9 Uhr, Gh. Moser  
Veranstalter: Katholische Männerbewegung

### Mutterberatung

Donnerstag, 26. März, ab 13.45 Uhr, LMS-Gebäude

### Flurreinigungsaktion

Samstag, 28. März, ab 13 Uhr  
Veranstalter: Umweltausschuss der Marktgemeinde

### Öffentliche Bücherei in der HS

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

### Pfarrbücherei im Pfarrheim

Freitag von 18.30 bis 19.30  
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr  
und während des Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr

Zugestellt durch Post.at



## „FIT und mit FREUDE an der BEWEGUNG und gegen HERBSTDEPRESSIONEN und WINTERMÜDIGKEIT ins JAHR 2009“

**KURSANMELDUNG und BEZAHLUNG der ANMELDEGEBÜHR** (€4,00 bereits im Kursbeitrag enthalten) werden ab Mo., 29.12.09, ab 8. 00 Uhr, am Gemeindeamt, Frau Stallinger, Tel.-Nr.: 07683/5006-23 entgegengenommen.

**Anmeldegebühr von €4,00 bitte vor Kursbeginn bezahlen - Kursgebühr selbst ist beim 1. Kurs direkt an die Trainer zu bezahlen!!!**

Falls ein Kurs nach erfolgter Anmeldung **NICHT BESUCHT** werden kann, bitten wir um **SOFORTIGE ABMELDUNG**, da ansonsten die **KURSKOSTEN ZUR GÄNZE und AUSNAHMSLOS ENTRICHTET WERDEN MÜSSEN!**

**INFO: In den schulfreien Zeiten** (Zwickeltage, schulautonome Tage bzw. Ferien) **ist generell kein TURNSAAL-BETRIEB – siehe aushängende Hausordnung/Turnsäle!**

TAG/DATUM:	KURS:	VORTURNERIN:	ZEIT:	DAUER:	KOSTEN:	ORT:	TN-ZAHL:
Di., 13.01.	<b>Power-VitYoga</b> Eine Mischung aus Yoga, Pilates und Bauch-Beine-Po	Karin Burgstaller	9:30 – 10:30	10x	€60,00	BR	14 - 16
Di., 13.01.	<b>Shaolin-Qi-Gong</b> (Fortgeschrittene) (Infos – siehe Seite 2)	Heinz Pillichshammer	19:30 – 21:00	10 x	€104,00	BR	10 - 12
Di., 13.01.	<b>Senioren-Tanz</b> Keine Vorkenntnisse notwendig; Kein fixer Partner notwendig;	Anna Schöberl	15:30 – 17:00	bis Sommer- ferien	€3,00/NM	VS II	Keine Anmeldung erforderlich!
Di., 13.01.	<b>Rücken fit I</b> (Gesamttraining für den Rücken) <u>Bitte Matte mitnehmen;</u>	Christine Bachinger	18:00 – 19:00	10 x	€38,00	VS II	12 - 14
Di., 13.01.	<b>Rücken fit II</b> (Gesamttraining für den Rücken) <u>INFO: nur bei genügend Anmeldungen - Bitte Matte mitnehmen;</u>	Christine Bachinger	19:00 – 20:00	10 x	€38,00	VS II	12 - 14
Mi., 14.01.	<b>Shaolin-Qi-Gong</b> (Anfänger) – Männer und Frauen (Infos – siehe Seite 2)	Heinz Pillichshammer	18:30 – 20:00	10 x	€104,00	VS II	10 - 12
Mi., 14.01.	<b>Callanetics – Pilates</b> (Fortgeschrittene) auch für Männer!! <u>Kein Konditionstraining! - Bitte Matte u. Ball mitnehmen;</u>	Ilona Kovacs	18:45 – 19:45	10 x	€59,00	BR	12 - 15
Mi., 14.01.	<b>Bauchtanz</b> (Fortgeschrittene) Bauchtanz stärkt sowohl die Muskeln und Bänder, als auch die inneren Organe – (auch für Männer geeignet)	Ilona Kovacs	20:00 – 21:00	10 x	€59,00	BR	12 – 15
Do., 15.01.	<b>Qi Gong</b> (Anfänger/Fortgeschrittene) 1. Stunde = kostenlose Schnupperstunde!! - (Infos – siehe Seite 2)	Heidi Ehrenleitner	19:30 – 20:30	10 x	€52,00	VS II	12 - 14
Do., 15.01.	<b>Callanetics – Pilates</b> (Anfänger/Fortgeschrittene) <u>Kein Konditionstraining! - Bitte Matte u. Ball mitnehmen;</u>	Ilona Kovacs	18:45 – 19:45	10 x	€59,00	BR	12 - 15

TAG/DATUM:	KURS:	VORTURNERIN:	ZEIT:	DAUER:	KOSTEN:	ORT:	TN-ZAHL:
Do., 15.01.	Bauchtanz (Anfänger)	Ilona Kovacs	20:00 – 21:00	10 x	€59,00	BR	12 – 15
Fr., 16.01.	Kids Dance (6 – 9 Jahre)	Karin Burgstaller	15:00 – 15:50	10 x	€56,00	BR	12 - 15
Fr., 16.01.	Teeny Dance I (10 - 13 Jahre)	Karin Burgstaller	16:00 – 16:50	10 x	€56,00	BR	12 - 15
Fr., 16.01.	Teeny Dance II (ab 14 Jahre)	Karin Burgstaller	17:00 – 17:50	10 x	€56,00	BR	12 - 15
Fr., 16.01.	Expression Kids Company (Anmeldung nur mit Zustimmung von Karin möglich!)	Karin Burgstaller	18:00 – 19:00	10 x	€35,00	BR	12 -15

### „Qi Gong im Allgemeinen“ ist eine jahrtausend alte chinesische Bewegungs- u. Heilkunst:

Qi Gong stärkt und vitalisiert den Körper, steigert dadurch das seelische Wohlbefinden spür- und sichtbar, aktiviert durch maßgeschneiderten Grundfiguren bzw. Bewegungen den ganzen Körper und hilft bei Antriebs- u. Energielosigkeit, Abgespanntheit, Unkonzentriertheit, Müdigkeit, geistigen und körperl. Erschöpfungszuständen.

Ursache jeder Krankheit und jedes Fehlverhalten (spez. negative Ereignisse) sind Störungen des Energieflusses im menschlichen Körper (Grundsatz der TCM).

Der Westen therapiert 30.000 Krankheiten, der Osten nur einige Krankheiten - Energieflussstörungen kann man mit Qi Gong therapieren.

**Erleben Sie selbst durch die maßgeschneiderten Figuren wie ihr Körper wieder an Energie gewinnt.**

\*\*\*\*\*

## Die Ernährung in der kalten Jahreszeit

Draußen ist es feucht und kalt und die zu uns genommenen Lebensmittel sollen uns helfen die Kälte zu vertreiben. Genauso sollte die Feuchtigkeit abgewehrt werden, um nicht einzudringen und laufende Rotznasen zu erzeugen.

Die Wahl fällt hier auf thermisch wärmende Lebensmittel wie: Hirse, Hafer, Reis, Karotten, Mais, Frühlingszwiebel, Rindfleisch, Champignon, Rettich.

Vor allem der scharfe Geschmack von: Ingwer, Knoblauch, Zwiebel, Pfeffer und Chili bringt die Abwehrenergie an die Körperoberfläche. Gegen die Trockenheit braucht der Körper befeuchtende Lebensmittel wie Birnensaft, Ente, Schweinefleisch, Honig, Butter, Mandeln, gekochtes Gemüse und gedünstete Speisen.

Meiden sie unbedingt kalte und rohe Lebensmittel wie: Milchprodukte, Joghurt und frisch gepressten Orangensaft. Ist die Kälte in den Körper eingedrungen, muss

sie von innen nach außen getrieben werden. Scharfe Lebensmittel öffnen die Hautporen und die Kälte kann somit entweichen.

Zum Frühstück bzw. bei Erkältungen hilft vorzüglich Ingwer-Tee (bei Fieber aber meiden!) oder/und Birnensaft, grünen Tee und Pfefferminztee und/oder ein heißes Bad.

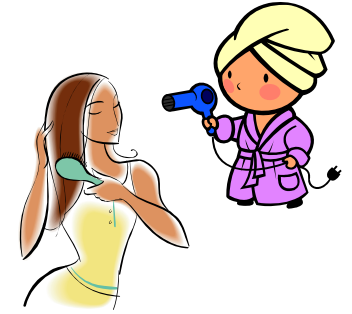




# Haarpflegetricks für den Winter

Häufiges Stylen, Curlen, Glätten, Färben und Föhnen schädigen Haar und Kopfhaut ebenso wie der in ihrem Job übliche Termindruck und Stress.

Da das Haar aber das ganze Jahr über perfekt gepflegt sein soll, hier ein paar Tricks für geschmeidiges und glänzendes Haar und eine Kopfhaut in Balance – besonders im Winter!



## Ausreichend trinken!

Sich am Set gesund zu ernähren und ausreichend zu trinken – das ist das ganze Jahr über sehr wichtig, und im Winter soll besonders darauf geachtet werden. Haare bestehen zu ca. 10% aus Wasser. Dieser Wasseranteil ist stark abhängig von äußeren Einflüssen, deshalb können sie zum Beispiel durch warme Heizungsluft austrocknen und dadurch ihren Glanz und ihre Geschmeidigkeit verlieren. Wer regelmäßig zwei bis drei Liter Wasser trinkt, kann dem von innen entgegenwirken.

## Luftfeuchtigkeit bringt Haar und Kopfhaut in Schwung

In geschlossenen, geheizten Räumen ist die Luft oft trocken und greift Haar und Kopfhaut an, man stellt deshalb Schälchen mit Wasser auf die Heizung. Denn so erhält man eine konstante Luftfeuchtigkeit in den Räumen und verhindert, dass Haar und Kopfhaut zu stark austrocknen.

Extra-Tipp: Ein paar Tropfen ätherisches Öl im Wasser sorgen für einen angenehmen Duft und heben die Stimmung! Da man das Wasser regelmäßig wechseln sollte, kann man dabei auch den Duft je nach Stimmung ändern.

## Haare schonend trocknen

Beim Föhnen der Haare soll darauf geachtet werden, den Haartrockner höchstens auf mittlere Hitze zu stellen und einen Abstand von mindestens 20 cm zu den Haaren einzuhalten. Dadurch wird das Haar sanft getrocknet und verliert weniger Feuchtigkeit.

## Seidenweicher Schlaf

Seidenkissenbezüge liebt man – nicht nur, weil sie sich auf der Haut so unglaublich weich anfühlen, sondern auch, weil im Vergleich zu Baumwollkissen weniger Reibung entsteht und so die Haarstruktur geschont wird. Über solche seidigen Streicheleinheiten freuen sich übrigens nicht nur die Haare, sondern auch die Gesichtshaut!

\*\*\*\*\*

## VOR-INFO:

TANZKURSE mit Leo Leitner (vom Life Radio)

Beginn: So., 01.03.09 im Gasthaus Preuner - Preise werden erst fixiert

Jugend: 17:00 Uhr - Paare: 19:00 Uhr



## Gedanken zur Advent-, Weihnachts- und Neujaarszeit:

Schneeflocken, Kerzenschein und Tannenduft  
liegen in der Luft.  
Wünsche und Träume,  
Keksgeruch und Weihnachtsbäume.

\*\*\*\*\*

Will das Glück nach seinem Sinn Dir was Gutes schenken  
sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken.  
Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen  
das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen.  
(Wilhelm Busch)

*In diesem Sinne wünschen das Team der Gesunden Gemeinde und alle TrainerInnen ein friedliches,  
besinnliches und frohes Weihnachtsfest,  
ein unfallfreies neues Jahr, Glück und Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2009*

